

Traurig aber Wahr

Fortsetzung von "Wie es ist wenn aus Hass Liebe wird"

Von luschi

Kapitel 1: Morgenübelkeit

Und hier ist das nächste Pitel^^ Danke Danke für eure Kommiss !!!!

^^

Morgenübelkeit ^^

Schlafestrunken öffnete ich die Augen.

Laut der Uhr, die an der Wand hing, war es erst 6 Uhr morgens.

Super, das hieß ich hatte ganze 4 Stunden geschlafen! -,-

Wie berauschend, da ich es mir heute eigentlich nicht leisten konnte, mitten am Tag einfach ein zu schlafen.

Ich sah auf die Person die neben mir im Bett lag und erstarrte es war nicht mein Sasu. Erst zuckte ich fast vor Schreck zusammen, doch dann fing ich mich gerade noch, als mir die Ereignisse der gestrigen Nacht wieder einfielen

Sasuke, Sakura, Naruto und ich hatten gestern noch ordentlich auf den Putz gehauen und gefeiert bis zum Abwinken.

Da Sasuke und ich zusammen mit Naruto gefahren waren und Sakura zu Fuß zu uns gestoßen war, da sie in der Nähe von der Bahr wohnte, wo wir gestern alle zusammen (was ja eigentlich bekanntlich gegen die Regeln war, aber uns ziemlich egal ist XD) unseren Junggesellenabschied gefeiert hatten, musste sich ein weiterer dazu bereitstellen uns nach Hause zu fahren.

Der einzig nüchterne auf der Party war Sai gewesen, der uns dann glücklicher Weise nach Hause fuhr.

Zuerst hatte Sakura gesagt, dass sie auch zu ihrer eigenen Wohnung würde gehen können, doch als Sai vor dieser angehalten hatte, hatten Sasu, Naru und ich sie nicht gehen lassen wollen und darauf hatten wir bestanden, wir wollten dass sie mit Naru in unser Haus kam. Irgendwann hatte sie nachgegeben und so waren wir alle hier gelandet.

Sai hatte sich rasch wieder verabschiedet, offensichtlich ein wenig in Panik darüber, dass er den betrunkenen Gaara und die arme Maturi alleine im Auto zurückgelassen hatte.

Da der Alkoholpegel in Narus, Sasus und Sakus Blut nicht mehr wirklich zumutbar und ich irgendwie auch ein wenig verrückt an diesem Abend war, hatten wir uns alle vier

nichts daraus gemacht, uns bis auf die Unterwäsche auszuziehen und uns aneinandergeschmiedelt ins Bett zu legen.

Und so waren wir auch eingeschlafen.

Nun war ich wieder wach und ich kam mir ein wenig albern vor, dass ich erst beim Anblick von Narutos Gesicht erschrocken gedacht hatte, dass ich Sasuke noch vor der Ehe fremdgegangen war.

Aber das war natürlich nicht so, auch wenn sich unsere Gesichter ziemlich nahe waren und er seinen Kopf auf meine rechte Schulter gelegt hatte, während ich den Arm um ihn geschlungen hatte.

Meine linke Hand lag auf Sasukes Rücken. Der Dunkelhaarige lag auf der anderen Seite von Naruto und zwischen Naru und mir lag Sakura mit dem Gesicht in Narus Brust vergraben.

Sie hatte mir den Rücken zugewandt, die Finger von Sasu und Saku von ihren beiden rechten Händen waren miteinander verschränkt und so umarmten sie zu zweit wiederum Naruto.

Und mein anderer Arm, mit dem ich Naruto umarmte, lag über Sakura.

//ganz schön verwirrend XD ^^ aber ich hoffe ihr könnt euch ein Bild von dieser Situation machen^^//

Es wäre schön gewesen, noch weiter hier mit den dreien zu liegen, hätte mich nicht ein dringendes Problem aus dem Bett getrieben.

Schnell sprang ich auf bevor mir ein Missgeschick passieren konnte und rannte ins Badezimmer wo ich mich über die Toilettenschüssel gebeugt ausgiebig übergab.

_____Sakura_____

Ich wurde unsanft aus dem Schlaf gerissen, hatte einen schlimmen Kater und dann hörte ich jetzt auch noch dieses ekelhafte Geräusch von einer Person die sich übergab. Warte...

Eine Person?

Ach ja!

Ich war ja bei Ayase und Sasuke im Haus eingeschlafen und mit Naruto.

Hatte ich beinahe vergessen.

Nur wer übergab sich denn da jetzt?

Die Wirkung des Alkohols müsste doch schon längst nachgelassen haben.

Doch da viel mir auf, das die einzigen drei in diesem Haus, die Alkohol getrunken hatten in diesem Bett lagen.

Ayase hatte merkwürdiger weise gestern Abend immer und immer wieder den Alkohol abgelehnt, der ihr angeboten wurde.

Für ihre Verhältnisse war das sehr seltsam gewesen, denn sie trank selten wenig oder gar, überhaupt nichts.

...

Sehr seltsam ja...

Und jetzt übergab sie sich wo sie doch null Komma null null null usw. Promille im Blut hatte.

Da stimmte etwas ganz und gar nicht, aber was mich noch mehr verwirrte war die Tatsache, das die Jungs durch das Geräusch des Gekotzes nicht aufwachten.

Die mussten ja einen unglaublichen tiefen schlaf haben.

Ich entknotete mich von den beiden, stand auf, ging auf den Flur und klopfte an die Badezimmertür.

„Ayase? Was ist denn los bist du krank?“

„Ne ne alles in Ordnung ich glaub das ist einfach die Aufregung.“

Aufregung? Weswegen... Ach du Scheiße!

„Ayase ich muss nach hause mich umziehen und fertig machen kommst du alleine zurecht?“

„Ja, ja klar geh schon und wenn du fertig bist, denk dran das du zurück kommst, da du mir ins Kleid helfen musst und meine Haare müssen auch gemacht werden!“

Ich verdrehte die Augen. Klar würde ich ihr helfen wie konnte sie nur denken das ich sie das alleine machen ließe?

„Ja ja keine Angst! Bis nachher!“

Ich ging zurück ins Schlafzimmer sammelte meine verstreuten Klamotten ein und schlüpfte Notdürftig in die Sachen von gestern.

Sie rochen stark nach Rauch und Alkohol.

Einen Moment haderte ich mit mir selbst ob ich die Jungs nun wecken sollte oder nicht, da es ja schon halb sieben Uhr morgens war.

Ich entschloss mich dafür einen Eimer mit kaltem Wasser zu nehmen und sie nass zu machen.

So wurden sie wach und wenigstens einigermaßen klar im Kopf, bevor sie an ihrem Verstand zu zweifeln beginnen und denken, das sie was miteinander hätten, so wie sie da lagen, war das durchaus denkbar. XD

Als ich von der Küche zurück ins Schlafzimmer kam, war es leider schon zu spät und ich wurde von zwei Augenpaaren schockiert angestarrt.

Ich schüttelte den Kopf.

Die Jungs atmeten erleichtert auf.

Verwirrt sah ich sie an.

„Wir hatten eben schon angst, dass du sauer bist und uns eine kalte Dusche verpassen wolltest.“

Lachte Naruto.

Achso sie hatten also gar nicht geglaubt etwas miteinander gehabt zu haben?

Ich ging zu ihnen hinüber und lächelte sie an.

„Nein was denkt ihr denn von mir?“

Und schon war es passiert.

Ich hatte ihnen den ganzen Inhalt des Eimers über den Kopf geschüttet.

„Das war gegen den Gestank.“

Schnell lies ich den Eimer fallen und lief aus der Wohnung davon.

Ich hörte noch wie Naruto rief.

„Na warte wenn ich dich in die Finger kriege bist du dran, Sakura!“

___Ayase___

Naruto war in Windeseile in seine Klamotten gesprungen und hinter Sakura hergelaufen.

Ich ging gerade zum Waschbecken und wusch mir das Gesicht, als hinter mir plötzlich Sasuke erschien.

„Hey mein Schatz gut geschlafen?“

Er grinste und strich mir mit einem Handtuch das Wasser aus dem Gesicht.

„Ja ziemlich gut nur leider sehr kurz.“

Er lachte und nahm mein Gesicht in seine Hände.

„Du warst schon immer meine kleine Frühaufsteherin.“

Er zog mich in einen Gutenmorgenkuss.

Ich erwiderte ihn nur halbherzig, denn mir war noch immer übel.

Sasuke schien dies aufzufallen und er musterte mich misstrauisch.

Er schloss mich in seine starken Arme und flüsterte mir ins Ohr.

„Du musst nicht aufgeregt sein. Es wird sich nach der Hochzeit zwischen uns kaum etwas ändern nur das du Uchiha mit Nachnamen heißt und es wird schon alles Gut gehen heute.“

Sollte auch nur irgendetwas meinen uns stören zu können werde ich ihn eigenhändig töten!“

Ich zog kreise mit meinem Finger auf seiner Brust.

„Sag mal Sasu...?“

„Ja?“

„Was wäre wenn ... naja wenn ich ... und du, wenn wir ein-!“

Doch der Mut verließ mich wieder, als ich ihm in seine schönen pechschwarzen Augen sah.

„Ach ist schon gut.“

„Nein sag es mir was meinst du?“

„Ne ne ich sag es dir nachher oder irgendwann in den Flitterwochen ok?“

Er beäugte mich skeptisch, aber nickte kurz und legte seinen Kopf wieder auf meinen.

„Du weißt das ich dich lieber oder?“

„Ja und ich liebe dich auch.“

Wieder gab er mir einen Kuss, doch dieses mal einen leidenschaftlicheren.

„Ich habe ganz GROßEN Hunger, Ayase...“

Er sah mich mit einem liebevollen Blick an und ich konnte einfach nicht nein sagen.

Er hob mich auf seine Arme und trug mich zu unserem Bett.

Sanft legte er mich hinein.

Irgendwie beschlich mich so ein Ungutes Gefühl.

Eine Vorahnung, so als ob dies jetzt das letzte Mal wäre.

Aber das war ja undenkbar.

Trotzdem legte ich all meine Leidenschaft in diesen Kuss.

Ich schlang meine Arme um seinen Hals und war dieses Mal diejenige, die zu erst die Zunge in seine Mundhöhle gleiten ließ.

Sasuke blieb das natürlich nicht verborgen und als wir den Kuss nach unzähligen Minuten wieder lösten sagte er:

„Na na? Was bist du denn heute wieder stürmisch?“

Er kicherte.

„Nicht das es mir nicht gefallen würde, aber das bin ich ja gar nicht gewohnt von dir.“

„Ach halt die Klappe du Emo und nimm mich!“

Ich zog seinen Kopf zu mir hinunter und küsste ihn abermals.

Sasuke sah mich ein wenig skeptisch an, aber fragte nicht noch einmal nach.

Eine halbe Stunde später stand ich unter der Dusche und lies meinen Körper mit warmen Wasser berieseln.

Eigentlich hätten wir das eben ja nicht tun dürfen, denn laut diesen blöden Abergläubischenkram mussten wir eine Woche vor der Hochzeitsnacht enthaltsam

sein.

Nur Sasu war unersättlich und ich konnte nicht sagen, dass mir das nicht auch gefiel.
Und ich hatte ja auch noch dieses komische Gefühl...

So stand ich nun hier und wusch mich während Sasuke sich die Zähne putzte.

Meine Hände zitterten ein wenig, aber das wunderte mich überhaupt nicht erst
Kotzen dann Sex was war das denn für eine Kombination?

Aber Ok vielleicht sind wir ja nach der Hochzeit zu kaputt um noch an etwas Anderes
denken zu können als an Schlaf.

Dann haben wir halt die Hochzeitsnacht vorgelegt.

Na Und?

Aber auch wen ich mir das einredete konnte es mein Schuldbewusstsein nicht
mindern.

Das hat bestimmt noch Folgen!

So da ich jetzt nicht wusste ob es nicht doch ein wenig zu unangebracht ist schon im
ersten Kapi ein Lemon zu schreiben wurde es halt ein Lime.^^